



Jägerschaft Bonn e.V.
im Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

**■ Adventsbrief
2021**

Impressum

Herausgeber: Jägerschaft Bonn e.V.

Redaktion: Nicole Lütke Brintrup

Layout: reisingermedia

Foto Umschlag: [iStock.com/Jan Dzacovsky](https://www.iStock.com/JanDzacovsky)

Grafik S. 27: [iStock.com/Aliaksei_7799](https://www.iStock.com/Aliaksei_7799)

Fotos Innenteil: privat

■ Inhalt

Grußwort	4
Schießstand Ahrweiler	6
Jagdgebrauchshundeverein Euskirchen-Bonn e.V.	7
Jungjägerkurs	10
Kurzwaffengruppe	11
Jagdliches Brauchtum	12
Rollende Waldschule	13
Hegering Bonn	14
Hegering Bad Godesberg	15
Der Hegering Beuel hilft bei der Flutbewältigung	17
Hegering Beuel	19
Ehrungen	21
Totenehrung	23
Vorstand	24
Hegeringsleiter	24
Obleute / Funktionen	25

■ Grußwort

Liebe Mitglieder der Jägerschaft Bonn,

trotz voranschreitender Impfquote lässt uns die Pandemie noch nicht ganz aus ihren Fängen. Deshalb haben wir uns seinerzeit (da lag die Inzidenz noch bei 100) im Vorstand auch schweren Herzens dazu entschieden, die JHV auf den April nächsten Jahres zu verschieben. Wir haben dies vor allem vor dem Hintergrund getan, dass viele unserer verdienten Mitglieder vorgerückten Alters sind, aber auch zur Vermeidung unnötiger Kosten, die bei einer kurzfristigen Absage auf uns zugekommen wären. Obendrein waren einige aus unserem Umfeld von der schrecklichen Flutkatastrophe betroffen. Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen Helferinnen und Helfern, auch aus unseren Reihen, die selbstlos ein Zeichen der Menschlichkeit durch Ihre tatkräftige Hilfe gesetzt haben.



Der Vorstand hat im letzten Jahr durch einige Onlinesitzungen das „notwendige Geschäft“ am Laufen gehalten. Die Pressearbeit konnten wir weiterhin erfolgreich fortführen und einige positive Darstellungen der Jagd vor Ort platzieren, inklusive einem kurzen Beitrag im TV bei der Lokalzeit Bonn. Des Weiteren haben wir über die zur Verfügung gestellten Mittel des Bundes eine weitere Wärmebilddrohne für die Jägerschaft Bonn zur Kitzrettung beantragt und mittlerweile auch erfolgreich gefördert bekommen. Somit können wir im nächsten Jahr noch mehr Revierinhaber*innen mit den Drohnen bei der Kitzsuche helfen. An dieser Stelle nochmal meinen herzlichen Dank an meine Stellvertreterin Nicole Lütke Brintrup, die sich hier sehr engagiert hat.

Auf Hinweis unseres Mitglieds Klinkhammer wurden wir aufmerksam auf ein Anti-Jagd Plakat in Beuel, auf dem mehrere Jungfuchse in einer Drahtkastenfaller abgebildet waren. Auf meine Nachfrage gab es lt. Aussage der im Jagdrecht versierten Juristen wenig bis gar keine Möglichkeit der erfolgversprechenden Klage. Bei weiteren Gesprächen mit dem LJV konnte dann allerdings erreicht werden, dass ein Plakat des LJV mit entsprechend positiver Darstellung der Jagd an gleicher Stelle nachgeschaltet wurde, der LJV hat hierfür dankenswerterweise die Kosten übernommen.

Ferner haben wir für unseren Kurzwaffenstand die dringend notwendige Erneuerung erstmals aus Mitteln des Jagdbeitrags beantragt. Dazu gab es zahlreiche Besprechungen und Onlinesitzungen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei unserem Schiessobmann Kurt Göhl bedanken, der alle notwendigen Formalien mit viel Herzblut und Schweiß in tagelanger Arbeit zusammengetragen hat, das geht weit über das Ehrenamt hinaus.

Weiterhin hat unser Schatzmeister Hermann Vreden ebenfalls bei der beschlossenen Einführung des Jagdbeitrags unzählbare Überstunden hingelegt, um alles auf einen guten Weg zu bringen, vielen Dank dafür.

Sie sehen daran, dass viele unserer Hegeringleiter und Obleute, ganz gleich ob zuständig für Bläsergruppe, Jungjäger, JGHV, Schießstand etc. im Hintergrund sehr engagiert viele Überstunden leisten, ohne dass man es als Mitglied tatsächlich mitbekommt bzw. wertschätzt. Deshalb an dieser Stelle nochmal ausdrücklich vielen herzlichen Dank dafür.

Vom LJV will ich noch kurz berichten, dass das neugewählte Präsidium, in dem ich neuerdings mitarbeiten darf, erste neue Akzente gesetzt hat, dahingehend dass einige Positionen auf den Prüfstand gestellt und dabei erste Spareffekte erzielt wurden. Zudem müssen die Mitglieder in naher Zukunft deutlich bevorzugt werden, auch hier sind erste Ergebnisse bereits erzielt worden. Manches dauert leider etwas länger, aber das liegt auch an der sicher gewollten und demokratischen Struktur der Gremien, wo nicht allein der Vorstand, sondern zu Recht auch das Präsidium oder ggfs. der Landesvorstand mitentscheiden muss. Erwähnt sei noch, dass bereits die ersten politischen Gespräche mit einzelnen Fraktionen und der Ministerin für Landwirtschaft erfolgreich stattgefunden haben.

Bitte beachten sie, dass die Geschäftsführung der Jägerschaft Bonn eine neue Adresse und eine neue Telefonnummer hat. Sie finden die entsprechenden Angaben auf Seite 24 in diesem Adventsbrief.

Mit den besten Wünschen für die anstehenden Adventstage und einem herzlichen Waidmannsheil

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'LS' or similar initials, written in a cursive style.

Lutz Schorn

■ Schießstand Ahrweiler

Wie schon im letzten Jahr, so hat auch in diesem Jahr „Corona“ den Schießbetrieb stark eingeschränkt. Dazu kam eine mehrwöchige Schließung des Standes im Juli, nach dem Ahrhochwasser, aus Gründen des Mitgefühls für die Verstorbenen, die auf dem Flugplatz nebenan aufgebahrt wurden.

Seit Mitte September war dann wieder ein einigermaßen geregelter Schießbetrieb mit Maske und den „drei G-Regeln“ möglich. Der Schütze **im Stand** ist von der Maskenpflicht befreit!

Seit März 21 planen wir einen neuen Kugelfang auf dem Kurzwaffenstand. Da wir diesmal Fördergeld aus dem Topf der Jagdabgabe beantragt haben, hat sich die Planung und Antragstellung bis Herbst hingezogen. Es war der erste Antrag den der LJV auf den Tisch bekam und man tat sich hier noch etwas schwer. Mitte Oktober wurde unser Antrag (ca. 80 Seiten) endlich genehmigt. Ich warte nun auf einen Fördervertrag mit dem LJV um einen Auftrag an die beteiligten Firmen zu erteilen.

Aus besonderem Anlass werden wir bis Ende des Jahres die Schlösser an allen Außentüren des Schießstandes tauschen. Die **Innentüren** mit Ausnahme des nur von der Jägerschaft genutzten Scheibenraumes werden **nicht** mehr verschlossen. Ebenfalls entfallen in Zukunft alle Vorhängeschlösser an den Fensterläden und der Kamera, sowie dem Bildschirm am laufenden Keiler, da sie keinen wirklichen Sinn haben.

Der installierte Tresor steht allen Nutzern der Jägerschaft zu Verfügung, insbesondere wenn sich Schießen über die Mittagszeit ziehen, können dort die Waffen kurzzeitig sicher verwahrt werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Schießobmann Günther Nowicki und seinem Stellvertreter Alexander Teichgräber und ihren Helfern, für die vielen kleinen und großen Arbeiten, die sie immer im Hintergrund verrichten und ohne die ein geregelter Schießbetrieb gar nicht möglich wäre.

Kurt Goehl, Betreiber des Kugelstandes der Jägerschaft Bonn

■ Jagdgebrauchshundeverein Euskirchen-Bonn e.V.

Der JGV Euskirchen-Bonn e.V. besteht seit den 50er Jahren. Er ist aus der Verschmelzung des Bonner Jagdgebrauchshundevereins mit dem Euskirchener **Jagdgebrauchshundeverein zum JGV Euskirchen-Bonn e.V.** hervorgegangen und ist 2021 zu einer Zahl von **400 Mitgliedern** angewachsen.

Der **Zweck des Vereins** ist es für eine waidgerechte Jagdausübung, die aus jagdethischen und jagdwirtschaftlichen Gründen ohne Jagdhunde nicht möglich ist, und für die Ausübung bestimmter Jagdarten zu denen vom Gesetzgeber ausdrücklich die Verwendung brauchbarer Jagdhunde vorgeschrieben wird, solche im Rahmen seiner Tätigkeit zu fördern.

Der Verein hat sich deshalb die Aufgabe gestellt, im Interesse des Schutzes und Erhaltung der freilebenden Tierwelt unter Wahrung der Landeskultur sowie, um den Belangen des Naturschutzes und Tierschutzes Rechnung zu tragen, die Zucht, die Verbreitung und waidgerechte Führung brauchbarer Jagdhunde zu fördern.

Seine Ziele sucht der Verein durch die Beratung seiner Mitglieder in Zuchtfragen, die theoretische Unterweisung und praktische Ausbildung von Hundeführern, insbesondere durch Veranstaltung entsprechender Lehrgänge, die Ausrichtung von Prüfungen zur Feststellung der Befähigung und Leistung von Jagdhunden, sowie der Pflege und Unterstützung jagdkynologischer Bestrebungen zu erreichen.

Unsere Ausbildungskurse, die regelmäßig Ende April anfangen und rund um Alfter-Volmershoven, vornehmlich für unsere Bonner und in der Nähe von Bad-Münstereifel-Wachendorf für die Euskirchener Jagdhundefreunde stattfinden, haben sich bewährt. Das zeigt der große Zuspruch aus der Jägerschaft. Trotz der allgemeinen Behinderungen durch die Corona-Pandemie, die auch den JGV Euskirchen-Bonn so einige Mühe gekostet hat, waren in diesem Jahr wieder rund 80 Hundeführer*innen in den verschiedenen Ausbildungskursen anwesend. Hierzu zählen der Welpenkurs für die ganz „Kleinen Jäger“, die Ausbildung zur Bringtreue (BTR), zur Verbandsjugendsuche (VJP), zur Brauchbarkeit auf Niederwild und Schalenwild (BP NW und SW), zur Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) und zuletzt zur Meisterprüfung der Verbandsgebrauchsprüfung (VGP).

Zu all diesen Ausbildungskursen führen wir im Herbst die entsprechenden Prüfungen durch.

2021 nahmen insgesamt 50 Hunde an den verschiedenen Prüfungen teil. 40 Hunde konnten diese erfolgreich bestehen.

Ende Oktober sind dann die Arbeiten der Hundebildung und der Leistungsprüfungen im Verein, rechtzeitig zum Beginn der Herbstjagden abgeschlossen. Dann sollen die Hunde im praktischen Jagdeinsatz das zeigen, was sie in der Ausbildung zum brauchbaren Jagdhund gelernt haben.

Nachdem 2020 unsere seit gut 50 Jahren traditionelle Vorstellung der Jagdhunderassen mit den Jungjägern an der Tomburg dem ersten Corona Lock-Down zum Opfer gefallen ist, haben wir 2021 eine online Veranstaltung dazu gemeinsam mit der Jägerschaft Bonn durchgeführt. Daran haben rd. 60 Teilnehmer der Jungjägerkurse aus Bonn und Euskirchen teilgenommen. Zwar gab es durchweg ein positives Feedback aus der Jägerschaft und von den Teilnehmern, auch wegen der zahlreichen Videosequenzen mit einzelnen Hundearbeiten. Allerdings kann unserer Auffassung nach eine online-Veranstaltung eine Präsenzveranstaltung nicht ersetzen. Wir hoffen, dass wir diese größere quasi „öffentliche Jahresauftaktveranstaltung“ künftig wieder im Wald und am Wasser bei einem gemeinsamen Treffen mit den Jungjägern, den Hundeführern mit ihren Jagdgebrauchshunden und allen Interessierten durchführen können.

Wie 2020 so wurde auch die diesjährige Jahreshauptversammlung aufgrund der Corona-Pandemie in den August verlegt. Sie fand am 20.08.2021 in Euskirchen – Stotzheim statt. Nach den allgemeinen Berichten zur Arbeit im vergangenen Jahr und der Entlastung des Vorstandes standen die neuen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der alte Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden Hubert Honecker, der stellvertretenden Vorsitzenden Petra Gerhards, der Geschäftsführerin Klaudia Melder, dem Schatzmeister Hans - Josef Dreesbach sowie den Beisitzern Robert Fuhs, Andreas Kerp, Josef Melder und Thomas Siegmann wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

Der Dank des Vorstandes gilt allen Vereinsmitgliedern unseren Ausbildern, den Verbandsrichtern, den Revierinhabern und Gönnern, die durch ihre Mithilfe und ihr Engagement - auch im zweiten Corona Jahr 2021 – ein solch vielfältiges Programm möglich machten. Er gilt ganz besonders den

Revierinhabern, die unserem Verein zu Prüfungs- und Übungszwecken ihre Reviere zur Verfügung stellen. Ohne diese Unterstützung wäre die Vereinsarbeit nicht denkbar.

Der vorläufige Terminplan 2022 wird im November im Vorstand beschlossen. Er wird mit dem Weihnachtsanschreiben an alle Mitglieder versendet und auf der Homepage (www.jgv-euskirchen-bonn.de) veröffentlicht. Interessierte Hundeführer*innen können sich so rechtzeitig über das Kurs- und Prüfungsangebot 2022 informieren oder hierzu einen der dort genannten Ansprechpartner*innen befragen.

Für die Anmeldung zu den Lehrgängen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Diese ist montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr telefonisch unter 0170 33 66 891 zu erreichen. Gerne können Sie aber auch Anfragen bzw. Anmeldungen zu den Kursen per E-Mail senden (jgv-euskirchen-bonn@t-online.de).

Der JGV Euskirchen-Bonn e.V. wünscht den Mitgliedern des Vereins, den Kursus- und Prüfungsteilnehmern, unseren Freunden und Gönnern sowie allen Mitgliedern der Jägerschaft Bonn ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2022 und bleiben Sie gesund!

„Wir sehen uns beim JGV Euskirchen-Bonn e.V.“

Ho Rüd Ho und Waidmannsheil

Hubert Honecker
Vorsitzender

■ Jungjägerkurs

Für den Jungjägerkurs der JS-Bonn, wie für alle anderen auch, war das abgelaufene Jahr wieder eine turbulente Zeit.

Diesmal erreichten wir die Kursstärke von 80 Teilnehmern bereits Mitte April. Es musste daher einigen Bewerbern abgesagt werden, da mit 80 Teilnehmern die absolute Obergrenze erreicht ist. Es liegen bereits zwei Dutzend Anfragen für den Kurs 2022/2023 vor. Man sieht, die Nachfrage ist ungebrochen.

Die Folgen des Corona Virus ereilte den letzten Kurs ab Anfang November. Ab da fand der theoretische Unterricht als Zoom-Vortrag im Internet statt. Leider durften auch keine Kursteilnehmer*innen an Jagden teilnehmen, so dass der praktische Teil doch leider kürzer kam als sonst.

Corona bedingt fand die Prüfung des JJ-Kurses 2020/2021 erst im Juni statt, die Nachprüfung erst Anfang Oktober. Dieser Lehrgang hatte, trotz der widrigen Umstände eine Bestehens-Quote von über 84%. Zwei Kursteilnehmer*innen fielen in der schriftlichen, eine Person in der Schießprüfung und vier in der mündlich-praktischen Prüfung durch.

Ich gratuliere 41 neuen Jagdscheininhaber*innen und heiße sie herzlich in unseren Reihen willkommen.

Ich hoffe, dass die Auswirkung der Corona Pandemie den laufenden Kurs nicht wieder so stark beeinträchtigt wie den letzten Kurs. Hier haben wir bereits im Vorfeld gegengesteuert, wir sind ein reiner 2G Kurs (genesen oder geimpft).

Als Jäger, der im Rheinland geboren und immer hier heimisch war, möchte ich dazu sagen: „Et kütt wie et kütt“ und langfristig „et is nooch immer jut jejangen“

In diesem Sinne

Hermann Vreden
Leiter des Jungjägerkurses der JS-Bonn e. V.

■ Kurzwaffengruppe

Die Kurzwaffengruppe der Jägerschaft Bonn ist die älteste Kurzwaffengruppe in NRW. Wir haben ca. 40 Mitglieder. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag eines Monats von 18.00 bis 20.00 Uhr am Schießstand auf der Bengener Heide. Wir üben regelmäßig das Schießen mit Kurz- und Langwaffe in verschiedenen Disziplinen. Die Kurzwaffengruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, vor allem Jungjäger*innen an der Kurzwaffe auszubilden. Ziel ist der sichere Umgang mit der Kurzwaffe nicht nur auf dem Schießstand, sondern insbesondere im praktischen Jagdeinsatz. Wir veranstalten daher praxisnahe interne Wettkämpfe und streben an, zweimal jährlich das Schießkino zu besuchen. Zusätzlich erprobten wir auf dem Schießstand der Bundeswehr in Koblenz das Schießen auf große Entfernungen mit der Langwaffe. Im letzten sowie im laufenden Jahr konnten wir wegen der Corona-Pandemie nicht alle geplanten Aktivitäten durchführen. Die Jahreshauptversammlung, unseren internen Wettkämpfe sowie das gemeinsame Weihnachtsessen mussten leider ausfallen. Die Übungsabende finden nun aber wieder regelmäßig statt. Trotz der widrigen Umstände sind wieder einige Jungjäger*innen, aber auch einige jung gebliebenen Jäger*innen zu uns gestoßen.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessenten können gerne gegen einen geringen Gastbeitrag an einem unserer Übungsabende teilnehmen.

Hartmut Stalb
1. Vorsitzender

■ Jagdliches Brauchtum

Ganz langsam entschwindet die allzu stille Coronazeit, ganz vorsichtig mit GGG erklingen die Jagdhörner wieder, ein neuer Kurs hat begonnen. Endlich, nach eineinhalb Jahren, ist es gelungen einen neuen Bläserkurs zu beginnen. Der Kurs wird geleitet von Wolfgang Lunau, Herbert Zimmermann, Nandor Nemeti und Otto Löffler. Zweiundzwanzig Enthusiasten haben sich angemeldet. Wir hoffen, dass viele Kandidaten*innen bis zur Prüfung für das Bläserhutabzeichen im März bei der Stange bleiben und dann vielleicht in der einen oder anderen Gruppe das Durchschnittsalter senken. Eine Besonderheit ergibt sich für den aktuellen Kurs bezüglich der Gebühren. Da niemand garantieren kann, dass nicht die nächste Coronawelle zum vorzeitigen Ende des Kurses führt, wurde beschlossen, keine Gebühren zu erheben. Stattdessen wird in den ersten Übungsstunden eine Kassette aufgestellt, in die jeder anonym eine Spende werfen kann, die die Jägerschaft anschließend an die Flutopfer übergeben wird.

Im Rückblick war es ein schweres Jahr. Wie alle Gemeinschaften mussten auch die Bläsergruppen mit aller Kraft daran arbeiten, sich nicht zu entfremden oder sogar auseinander zu brechen. Man traf sich in erlaubten Kleingruppen oder bei Zoom im Internet. Vieles war bekanntlich nicht erlaubt, und so musste man die wenigen Lockerungsphasen nutzen, um etwas für die Seele zu tun, Zuwendung zu signalisieren oder Gemeinschaftsinn zu erhalten. Einige wenige Beerdigungen konnten in Würde durchgeführt werden. Wie im Sommer 2020 waren die Jagdhörner auch dieses Jahr wieder gefragt, die Theateraufführung „B-Free“ zu unterstützen. Da sehr zögerlich, aber bemerkbar Hubertusmessen angefragt werden, hoffen wir auf die Weihnachtsmärkte, das Neujahrsblasen an der Waldkapelle in Rheinbach, den Frühlingmarkt in Bonn, die Kaltblüterkörung in Wickrath oder andere Traditionsveranstaltungen.

Die Jagdhornbläser*innen werden – auch mit Blick auf den neuen Bläserkurs – alles dafür tun, dass die Ergebnisse gemeinsamen Handelns und gemeinsamer Aktivität ein positives und vielleicht vorbildliches Image innerhalb und außerhalb der Jägerschaft hinterlassen.

Hans Peter Passmann
(Obmann für das jagdliche Brauchtum)

■ Rollende Waldschule

Seit Sommer 2021 wird die Rollende Waldschule nach der Coronapause wieder vermehrt angefragt. So wurden seit den Sommerferien wöchentlich Schulen und Kindertagesstätten besucht. Einige Treffen konnten im Wald stattfinden wo wir immer besondere Möglichkeiten haben den Kindern/ Schülern die heimische Tierwelt nahezubringen. Oft arbeiten wir mit einem Pirschpfad wo wir verschiedenen Präparate im Unterholz versteckt haben und die Kinder/ Schüler diese entdecken müssen während sie einzeln den Pfad entlanggehen.

Mit einer siebten Klasse der Europaschule in Bornheim stellten wir die Nahrungspyramide im Wald anhand von mitgebrachten Präparaten nach und die Schüler machten dabei für sie viele neue und interessante Entdeckungen. So sorgte die Feststellung, dass Füchse oder Wildschweine in der heutigen Zeit bei uns in Deutschland keine „natürlichen“ Feinde mehr haben für großes Erstaunen. In diesen Zusammenhang konnten wir den Schülern gut darstellen, welche wichtige Bedeutung die Jagd in unserer heutigen Zeit hat. Desweiteren konnten wir die Zeit nutzen den Schülern zu vermitteln, dass regionales Wildfleisch ein sehr gutes und gesundes Bio Produkt ist.

Im November hat die Rollende Waldschule an der Premiere des Lichermarktes in Niederbachem teilgenommen. Nach fast zweijähriger Pause waren alle Helfer *innen der Rollenden Waldschule froh endlich wieder einen Einsatz mit großem Publikum zu haben. Es war ein fröhliches Wiedersehen. Bei dieser Gelegenheit hatten wir auch die Möglichkeit einige Jungjäger*innen aus den letzten zwei Jungjägerkursen der Jägerschaft Bonn in unserer ehrenamtlichen Helfergruppe zu begrüßen.

Ich möchte mich in Namen des Vorstandes der Jägerschaft Bonn bei allen Helfern, die immer wieder in ihrer Freizeit die Rollende Waldschule unterstützen, herzliche für ihr Engagement bedanken. Es ist einfach immer wieder eine große Freude mit Euch Zeit zu verbringen.

Mit einem herzlichem Waidmannsheil grüßt
Nicole Lütke Brintrup / Obfrau Rollende Waldschule

■ Hegering Bonn

Der Hegering Bonn führte am 3. September 2021 ein Hegeringschießen für den Guten Zweck im Schießkino in Wachtberg durch.

Neben den üblichen Anmeldegebühren konnte auch mehr überwiesen werden.

Auf diese Weise kamen 298,00 Euro zusammen, welche insgesamt an die Hochwasserhilfe der Aktion Weihnachtslicht des General-Anzeigers Bonn unter der Rubrik „Sammlung Bonner Jäger“ überwiesen wurde.

Weitere Aktivitäten konnten aufgrund der Corona Epidemie leider nicht durchgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Krause / Schatzmeister

■ Hegering Bad Godesberg

Zum Jahresende 2021 blicken wir auf weitere zwölf Monate zurück, die uns nur schrittweise eine Rückkehr zur Normalität ermöglicht haben.

Leider konnten noch keine Veranstaltungen geplant oder verlässlich durchgeführt werden. Trotz allem traf sich ein fester Stamm an Mitgliedern – zunächst virtuell, in der zweiten Jahreshälfte dann auch wieder persönlich zum wöchentlichen Stammtisch. Auch unsere Bläser ließen es sich nicht nehmen, mit Abstand und unter freiem Himmel zu musizieren!

Die Kitzretter*innen der Jägerschaft erfreuten sich auch in diesem Jahr wieder einer großen Nachfrage. Diese Erfolgsgeschichte und eine bis Ende August laufende Fördermaßnahme des Bundes über seine Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) nährte bei uns den Wunsch nach Anschaffung einer Drohne, um die Rehkitzrettung im Bonner Süden und in Wachtberg für die Jägerschaft in die Hand zu nehmen. Wir freuen uns, dass die Förderung mittlerweile erfolgt ist, und danken Daniel Kessel, der als neuer Obmann für Wildtierrettung den Drohneneinsatz im Bereich des Hegerings koordiniert.

In der zweiten Jahreshälfte lockerten sich die Vorgaben, sodass wir eine Jahreshauptversammlung durchführen konnten. Mit Blick auf die Drückjagdsaison boten wir unseren Mitgliedern im September zudem einen dreistündigen Schießtermin im Schießkino an, der sehr gut angenommen wurde.

Kurz vor den Herbstferien ließ sich unsere Obfrau für Lernort Natur Monika Fischer zusammen mit dem Heimatverein Niederbachem eine besondere Überraschung für Kinder der Drachenfelsschule einfallen lassen. Diese machten am Nachmittag einen Ausflug in den nahe liegenden Herbstwald am Dächelsberg und erkundeten dort spielerisch die Lebensweise des Eichhörnchens. Selbst in wilde Eichhörnchen verwandelt tobten die Kinder durch das bunte Laub und versteckten um die Wette heimische Walnüsse für den Wintervorrat. Im Anschluss stellte Nicole Lütke Brintrup, Obfrau für die Rollende Waldschule und 2. Vorsitzende der Jägerschaft Bonn, zahlreiche Präparate der Rollenden Waldschule vor, die genau untersucht und ausgiebig gestreichelt werden durften.

Ende November fand erstmalig das Drachenfelder Lichterfest statt. Der Hegering präsentierte sich mit der Rollenden Waldschule auf dem bunten Handarbeitsmarkt in Niederbachem, musikalisch umrahmt durch die Bläsergruppe des Hegerings – ein toller Nachmittag für Groß und Klein.

Am 16. Dezember um 19.00 Uhr beschließen wir das Jahr mit einem gemütlichen Weihnachtsessen im Hotel Dahl. Anmeldung erbeten unter: mail@hegering-godesberg.de oder 0160 8006792.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und uns allen ein gesundes, neues Jahr 2022!

Mit herzlichem Waidmannsheil!

Marcus Willems
für den HR Bad Godesberg

■ Der Hegering Beuel hilft bei der Flutbewältigung

Im Juli dieses Jahrs hat eine unfassbare Naturkatastrophe weite Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz heimgesucht. Nach tagelangem Dauerregen, mit unfassbaren Regenmengen, sind Bäche und Flüsse, in einem noch nie dagewesenen Ausmaß, über ihre Ufer getreten. Unfassbares Leid und enorme materielle Schäden waren die Folge. Leider haben die unbändigen Wassermassen viel zu viele Menschenleben gefordert. Auch die Tiere, Haustiere wie Wildtiere haben enorm gelitten. Das führt uns wieder vor Augen, wer das Sagen hat: Mutter Natur!

Wir kennen alle jemanden, den es dort getroffen hat mit unterschiedlicher Härte. Wir haben in den betroffenen Gebieten Freunde und Familie und zum Teil auch Jagreviere oder Begehungsscheine.

Wie also helfen? Der Hegering Beuel, hat gemeinsam mit der Auto Thomas Firmengruppe innerhalb weniger Tage eine große Spenden- und Sammelaktion ins Leben gerufen. Im Logistikzentrum der Firmengruppe in Pützchen wurden bereits 3 Tage nach der Flut die ersten Hilfsgüter angenommen und sortiert. Gemeinsam wollten wir noch schneller den Menschen und Tieren helfen.



Kurzerhand wurden unzählige Touren mit Hilfsgütern in die Überschwemmungsgebiete organisiert. Hand in Hand haben unsere Mitglieder, weitere Freiwillige und Mitarbeiter von Auto Thomas die Menschen versorgt. Tierheime, Wildtierauffangstationen und private Organisation, die sich der Rettung und Versorgung von Tieren zur Aufgabe gemacht haben, wurden unterstützt. Oft nur mit GPS- Koordinaten ausgestattet wurden viele Sammelstellen angefahren. Die Dankbarkeit der Menschen vor Ort war einfach überwältigend. Viele neue Freundschaften sind entstanden.



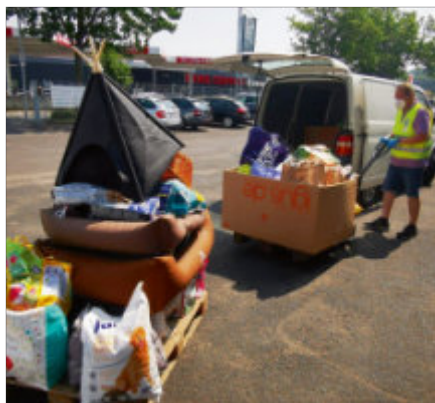
(Foto mit einem Hilfstransport und einigen Helfern beim Verladen von Erste-Hilfe-Kästen)

Ohne EURE großartige Unterstützung hätten wir nicht so schnell und in diesem Umfang helfen können. Im Namen des gesamten Vorstands des Hegeing Beuel ein riesiges Dankeschön an Euch alle.

Wir alle können stolz sein, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein!

■ Hegering Beuel

Wieder neigt sich das Jahr dem Ende und es ist die Zeit für ein Resümee. Nach dem wir in 2020 aufgrund der Pandemie, nahezu nichts machen konnten, wurde dies in diesem Jahr besser. Der Hegering ist mit seinen Mitgliedern dreimal im Schießkino gewesen und die Stammtischabende konnten wieder regelmäßig stattfinden und dies mit einer durchschnittlichen Beteiligung zwischen 20 und 25 Teilnehmenden. Leider ging noch nicht alles, der Zerwirkkurs, der Kettensägenführerschein und die Kräuterwanderung mussten wir auf 2022 verlegen.



Im Juli überraschte uns alle völlig unerwartet die Flutkatastrophe (siehe separaten Artikel). Um so stolzer waren wir als wir merkten, wie der Hegering noch einmal dichter zusammenrückte und gemeinsam helfen wollte. Viele halfen in der Halle beim Sortieren der Spenden andere versorgten uns immer wieder mit neuen Spenden.

Danke für so viel Zusammenhalt.

Foto: mit einer Lieferung an die Tierrettung Wachtberg, die gefundene Tiere und Tierparten mit Hilfsgütern versorgen.

Nicht verwunderlich war nach so viel positivem Miteinander, dass unser Sommerfest mit einem Besucherrekord endete. Wir haben die neuen Jungjägerinnen und Jungjäger aus den letzten 2 Jahren mit einem herzlichen Willkommen aufgenommen. Dazu gehört in Beuel natürlich auch die Tradition „die Neuen“ mit dem Jägerschlag zu ehren.



Der **Jägerschlag** gehört zur Jagdtradition und stellt im Leben einer Jungjägerin, eines Jungjägers den Punkt dar, wo sie oder er mit dem Jägerschwur bejaht, in Zukunft nach den Regeln der Waidgerechtigkeit zu jagen und in die Reihen der Jägerschaft aufgenommen wird. Untermalt wird dies mit den Bläsern des Hegerings und stielecht mit Fackellicht. Dieses Jahr wurden 19 Jungjägerinnen und Jungjäger zur Jägerin bzw. zum Jäger geschlagen. Hinweis an die Jungjägerinnen und Jungjäger, geht in die Hegeringe, hier findet Ihr Anschluss und könnt Euch einbringen, es lohnt sich.

Leider geht es nicht allen unseren Mitgliedern gesundheitlich gut, daher wünschen wir Euch auf diesem Wege eine gute Besserung, wir denken an Euch.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes des Hegerings Beuel aber auch ganz persönlich, ruhige und besinnliche Weihnachtstage und zugleich für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Stefan Tremel

■ Ehrungen

Als Dank und Anerkennung für 50 Jahre Mitgliedschaft im DJV und Erreichen des achtzigsten Lebensjahres ernennen wir folgende Personen zu

Ehrenmitgliedern der JS Bonn

- Friedel Reinartz
- Manfred Schmidt
- Wolfgang Lunau
- Helmut Offermann

Eine Ehrung für **70 Jahre** Mitgliedschaft erhält

- Hans Lichtenberg

Eine Ehrung für **65 Jahre** Mitgliedschaft erhalten

- Horst Hoffmann
- Klaus Schulze-Lohne
- Werner Vaasen

Eine Ehrung für **60 Jahre** Mitgliedschaft erhalten

- Dr. Heinrich Spittler

Eine Ehrung für **50 Jahre** Mitgliedschaft erhalten

- Norbert Clemens
- Friedel Reinartz
- Walter Salomon

Eine Ehrung für **40 Jahre** Mitgliedschaft erhalten

- Klaus-Peter Nelles
- Hans-Rudolf Wolter
- Dr. Eberhard Prechtel
- Willi Wegner
- Günther Dick
- Herbert Müller
- Anton Schult
- Karl Gunter von Kajdacsy

Eine Ehrung für **25 Jahre** Mitgliedschaft erhalten

- Jörg Pfaffenholz
- Dr. Issam Semaan
- Karl-Heinz Haupt
- Hubert Meyers
- Ralf Schwermer
- Wilhelm Dung
- Armin Lubig
- Annegret Keulen
- Stefan Roth
- Hans-Josef Schöneck
- Karl-Heinz Ermert
- Jürgen Tondorf
- Willi Schwäbig
- Gerd Lüthgens
- Kurt Köster

■ Totenehrung

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

- Jürgen Labeth
- Hans Botz
- Viktor Mögenburg
- Dr. Rupert Böckl
- Dr. Friedrich Quadflieg
- Werner Becker
- Walter Heim
- Heinz Wolter

Mögen Sie in Frieden ruhen.

■ Vorstand

Vorsitz

Lutz Schorn
E-Mail: L.Schorn@JS-Bonn.de
Tel.: +49 228 38764404
Mobil: +49 171 3201320
Fax: +49 228 38761075

Stellv. Vorsitz

Nicole Lütke Brintrup
E-Mail: N.Luetke-Brintrup@JS-Bonn.de
Mobil: +49 176 19966120

Geschäftsführung

RA Michael Witsch
Konrad-Adenauer-Str. 18
53340 Wachtberg
E-Mail: M.Witsch@JS-Bonn.de
Tel.: +49 228 55546596
Fax: +49 228 55546595

Schatzmeister

Hermann-Josef Vreden
Hartwig-Hüser-Straße 10
53227 Bonn
E-Mail: HJVreden@JS-Bonn.de
Tel.: +49 228 440996
Mobil: +49 1577 1491592

■ Hegeringsleiter

Hegering Bad Godesberg

Marcus Willems
E-Mail: Mail@Hegering-Godesberg.de

Hegering Beuel

Stefan Tremel
E-Mail: S.Tremel@JS-Bonn.de
Mobil: +49 171 4194624

Hegering Bonn

Heinz-Jürgen Bauer
E-Mail: H.J.Bauer@Hegering-Bonn.de

Hegering Rheinbach

Maximilian Freiherr von Böselager
E-Mail: M-Boeselager-Investment@t-online.de

Hegering Vorgebirge

Friedhelm Becher
E-Mail: F.Becher@JS-Bonn.de

Stellv. Hegeringleitung

Maurice Schmitz
E-Mail: M.Schmitz@JS-Bonn.de
Mobil: +49 172 9845373

■ Obleute / Funktionen

Jagdberater

Lutz Schorn
E-Mail: L.Schorn@JS-Bonn.de
Mobil: +49 171 3201320
Fax: +49 228 38761075

Brauchtum

Hans Peter Passmann
E-Mail: HP.Passmann@JS-Bonn.de
Tel: +49 228 622226

Jagdhundewesen

Hubert Honecker
E-Mail: H.Honecker@JS-Bonn.de
Tel.: +49 2225 702985
Fax: +49 2225 702988

Junge Jäger

Christian Przybilla
E-Mail: JungeJaeger@JS-Bonn.de
Mobil: +49 177 7886029

Jungjäger Lehrgang

E-Mail: HJVreden@JS-Bonn.de
Mobil: +49 1577 1491592

Kurzwaffe

Dr. Hartmut Stalb
E-Mail: Kurzwaffengruppe@JS-Bonn.de

Schießobmann

Günther Nowicki
E-Mail: G.Nowicki@JS-Bonn.de
Mobil: +49 171 8516666

Stellvertretung Schießobmann

Alexander Teichgräber
E-Mail: A.teichgraeber@JS-Bonn.de

Lernort Natur /

Rollende Waldschule

zertifizierte Waldpädagogin /
DJV Naturpädagogin
Nicole Lütke Brintrup
E-Mail: RollendeWaldschule@
JS-Bonn.de
Mobil: +49 176 19966120

Schießstand Verwaltung

Kurt Goehl
E-Mail: K.Goehl@JS-Bonn.de
Mobil: +49 172 2920354

Internetpräsenz

Renate Möltgen
E-Mail: R.Moeltgen@JS-Bonn.de

Stellvertretung Internetpräsenz

Oliver Becker
E-Mail: O.Becker@JS-Bonn.de

Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventszeit und für die
kommenden Weihnachtstage viel
Erholung und glückliche Stunden.

Über den Jahreswechsel hinaus
anhaltende Freude, weniger Sorgen,
weniger Stress und dafür stets
Waidmannsheil.

